

Für RBB – Antenne Brandenburg
Apropos Sonntag am 5. September 2021
Bruder Feuer und Schwester Licht
Franz und Klara von Assisi
Autor: Gunnar Lammert-Türk

1. O-Ton: Niklaus Kuster:

Was mir immer gefehlt hat im Studium, wo ich eigentlich beide Lichtgestalten vor Augen hatte, was mir gefehlt hat, ist wirklich die Zusammenschau. Meine Überzeugung war schon in diesem Studium franziskanischer Geschichte und Spiritualität, dass sich Franziskus nicht verstehen lässt ohne Klara und dass Klaras Weg auch nicht möglich ist ohne Franziskus und seine Brüder.

Autor 1:

Niklaus Kuster ist Mitglied im Kapuzinerorden, einem Zweig der großen Ordensgemeinschaft der Franziskaner. Über seinen Gründer Franz von Assisi hat er viel geforscht, auch über Klara von Assisi. Dass nicht nur sie durch Franziskus, sondern auch er durch Klara geprägt wurde, war lange Zeit kein Thema. Franziskus, der Mann, der den Vögeln gepredigt und der den Sonnengesang gedichtet hat, war der populäre. Klara stand im Schatten. Und so gab es, wie die Theologin Martina Kreidler-Kos beschreibt, auch manche Fehldeutung ihres Lebens und Wirkens.

2. O-Ton: Martina Kreidler-Kos:

Wenn Sie Leute fragen, was sie von Klara wissen, wenn überhaupt, dann kommt zum einen: die war immer eingesperrt und zum anderen: die war immer krank. Das sind die zwei Bilder, die kursieren. Das hat natürlich auch ganz viel mit der Vorstellung von weiblicher Heiligkeit zu tun. Das Konzept ist eigentlich völlige Passivität, also Frauen müssen nur das bleiben, was sie von Anfang an sind, nämlich jungfräulich. Männer dagegen sind viel aktiver und haben Dinge zu tun in dieser Welt. Und ich glaube, das spielt eine Rolle, warum die Krankheit der Klara so wichtig ist, weil die Phantasie noch nicht da war oder lange nicht da war, dass eine Frau, die eine Ordensgemeinschaft gründet, die für eine Regel kämpft, dass das Heiligkeit konstituieren könnte.

Autor 2:

Klara war also bei weitem nicht nur die Leidende und Duldende, die fortwährend von Krankheit Geplagte. Sie war aktiv wie Männer, die neue religiöse Lebensformen gesucht haben. Auch sie hat auf dem Weg dahin ein Auf und Ab an Impulsen und Zweifeln, an Fort- und Rückschritten erlebt. Von Franziskus sind diese Stationen bekannt. Von ihr nicht.

3. O-Ton: Martina Kreidler-Kos:

Klara taucht im Grunde auf der Bühne erst auf mit der Entscheidung schon, mit der Idee, ein eigenes Leben zu führen.

Autor 3:

Den Weg zu Klaras Entscheidung zu beleuchten, lohnt. Und herauszufinden, welche Rolle Franziskus und seine Bewegung dabei gespielt haben. Es lohnt aber auch, zu beleuchten, welchen Einfluss Klara und ihre Gefährtinnen auf Franziskus und seine Brüdergemeinschaft hatten. Niklaus

Für RBB – Antenne Brandenburg
Apropos Sonntag am 5. September 2021
Bruder Feuer und Schwester Licht
Franz und Klara von Assisi
Autor: Gunnar Lammert-Türk

Kuster und Martina Kreidler-Kos haben beides untersucht und darüber geschrieben. Zuletzt in einem Buch mit dem Titel „Bruder Feuer und Schwester Licht“, in dem sich die Lebenswege der Klara und des Franz von Assisi gegenseitig erhellen.

Musik 1: Dino Saluzzi: cité de la musique: Gorrión

Autor 4:

Franz von Assisi war lange religiös eher indifferent. Der Kaufmannssohn aus dem aufstrebenden Bürgertum von Assisi handelte mit Stoffen, war modebewusst, bekannt für seine poetische Ader und als Anführer ausgelassener Feste und Gelage. Auch für manchen Waffengang war er zu begeistern.

Er musste erst in eine schwere Sinnkrise geraten, die sechs Jahre anhielt, um sich für ein Leben in der Nachfolge des armen Christus zu entscheiden. Klara war schon als Kind religiös empfindsamer und auch sozial sensibel. Der Wohnturm ihres Adelsgeschlechts stand unweit des Doms von Assisi.

4. O-Ton: Niklaus Kuster:

Im nahen Dom stehen die adeligen Töchter zuvorderst. Und wenn Klara in die Messe geht, dann durchschreitet sie die ganze versammelte städtische Gesellschaft, die ganze Gemeinde. Sie nimmt wahr, in der Mitte stehen Bürgerfamilien, dahinter stehen Arbeiterfamilien, vor dem Portal sitzen Bettler und Bettlerinnen. Und alle beten Vaterunser, alle bitten um das tägliche Brot. Sie geht nachhause und findet einen reich gedeckten Tisch und sie hat kurz vorher Menschen gesehen mit Bettelnapf am ... Portal der Kathedrale sitzen. Und sie zieht die Konsequenzen daraus.

Autor 5:

Almosengeben gehörte zu den gesellschaftlichen Obliegenheiten adliger Mädchen und Frauen. Klara aber tat dies mit besonderer Intensität und wollte sich denen näher fühlen, die das tägliche Brot härter erringen mussten oder kaum zur Verfügung hatten,. So trug sie unter ihren schönen Kleidern ein einfaches Unterkleid aus ungefärbter Wolle, wie es die Dienerinnen im Haus trugen. Aber sie wollte mehr. Sie hörte von Franz, der seinen Kaufmannsberuf aufgegeben hatte und in einer sozial egalitären Gemeinschaft lebte und umherzog. Das sprach sie an. Entgegen ihrem Umfeld:

5. O-Ton: Martina Kreidler-Kos:

Als Mitglied eines adeligen Klans in dieser Zeit müsste sie eigentlich Franziskus als Spinner abtun, als neureicher Emporkömmling, als verrückt geworden, was auch immer.

Autor 6:

Klara tat das nicht. Am Palmsonntag 1211 floh sie aus Assisi. Gefährten von Franziskus brachten sie in eine nahe gelegene Kapelle. Dort tauschte sie ihr adeliges Kleid gegen eine grobe Tunika.

Für RBB – Antenne Brandenburg
Apropos Sonntag am 5. September 2021
Bruder Feuer und Schwester Licht
Franz und Klara von Assisi
Autor: Gunnar Lammert-Türk

Franziskus schnitt ihr die Haare und nahm sie so in den Stand der Büsserinnen auf. Zuflucht fand sie kurzzeitig in einem Benediktinerinnenkloster. Von dort wollten Männer ihrer Familie sie mit Gewalt zurückholen. Klara hielt sich am Altar fest, erlangte so Kirchenasyl. Darauf brachten sie Franziskus' Gefährten zu einer kleinen Gemeinschaft von Frauen bei der Kapelle Sant' Angelo di Panzo, die von ihrer Hände Arbeit lebten, abgeschieden in einem Waldgebiet. Es war noch nicht die letzte Station.

6. O-Ton: Martina Kreidler-Kos:

In Sant' Angelo kommen ja Gefährtinnen, also kommt die Schwester Agnes, die leibliche Schwester, es wird auch die Pacifica da dazu kommen und, zumindest in meiner Forschung vertrete ich die Meinung, dass auch Filippa auch da schon dazukommt. Und ich glaube, dass sowohl ideell als auch personell diese vier Frauen das sprengen, was da im Wald gelebt wird. Es muss etwas Neues passieren. Und der Ort für das Neue ist dann San Damiano.

Musik 2: Dino Saluzzi: cité de la musique: romance

Autor 7:

San Damiano, wo Klara und ihre Gefährtinnen ihren Ort fanden, war wenige Jahre zuvor eine wichtige Station auf Franziskus' religiösem Weg. Die Kreuz-Ikone der kleinen Kirche hatte ihn ergriffen. Wie er kurz darauf dem armen Christus folgte, taten dies nun auch Klara und ihre Gefährtinnen. Sie blieben ortsgebunden in San Damiano, während Franziskus mit seinen Gefährten nach dem Vorbild von Christus und seinen Jüngern predigend umherzog. Immer wieder bemühte er sich auch, feindliche Lager zu versöhnen. So 1214, als er zwischen Christen und Muslimen in Spanien vermitteln wollte. Da drängte er Klara, die volle Verantwortung für ihre Gemeinschaft zu übernehmen. Gegen ihren Widerstand. Der hatte Gründe, wie Martina Kreidler-Kos erläutert:

7. O-Ton: Martina Kreidler-Kos:

Klara ist noch sehr jung, um die 21 Jahre alt und denkt, es hat hier doch noch fähigere Schwestern, ältere auch. Zugleich wird Klara sehr deutlich gewesen sein, dass, wenn sie selber die Leitung übernimmt, das eine Gefährdung des ganzen Projektes sein könnte. Wenn eben nicht mehr die Brüder formal die Leitung sind, dann sind sie auch nicht mehr unter dem Schutz der brüderlichen Gemeinschaft. Wenn wir uns in irgendeiner Weise von den Brüdern abkoppeln lassen, dann sind wir gefährdet, viel stärker vereinnahmt zu werden von Seiten der Kirche.

Autor 8:

Versuche dieser Art gab es immer wieder, vor allem, die Armut der Gemeinschaft aufzuheben und aus dem offenen Haus ein Kloster zu machen. Es erinnerte an das der Schwestern Martha und Maria im Lukasevangelium. Die lebten in Bethanien, unweit von Jerusalem. San Damiano lag unweit von Assisi an der belebten Straße Richtung Rom. Das Haus in Bethanien empfing jeden Bedürftigen

Für RBB – Antenne Brandenburg
Apropos Sonntag am 5. September 2021
Bruder Feuer und Schwester Licht
Franz und Klara von Assisi
Autor: Gunnar Lammert-Türk

bereitwillig. Ebenso war San Damiano Anlaufstelle und Herberge für alle, die hier Hilfe suchten. Martha und Maria lebten mit ihrem Bruder Lazarus zusammen, Klara und die Schwestern von Anfang an mit Gefährten des Franziskus. Für diese Lebensform kämpfte Klara als Leiterin der Gemeinschaft standfest und geschickt. Franziskus hat sie auf ihre Bitte dichterisch in einem einzigen Satz zusammengefasst. Niklaus Kuster gibt ihn, etwas modern gefasst, wieder:

8. O-Ton: Niklaus Kuster:

Von Gottes Geist bewegt, habt ihr euch zu Töchtern des himmlischen Vaters gemacht, zu Freundinnen des Heiligen Geistes und zu Jüngerinnen Jesu Christi, indem ihr das Evangelium radikal lebt, und weil ihr das tut, machen wir Brüder uns zu euren Verbündeten. Also er beschreibt die tragenden Beziehungen: Gott ist der einzige Vater, sie werden alle Geschwister, sie werden alle Schwestern - gleichwertig, egal, welcher Herkunft. Sie sind Freundinnen des Heiligen Geistes. Ich find das etwas unglaublich Schönes. Sie sind dem Heiligen Geist innigst verbunden. Und sie folgen Christus wie die Apostel, wie Maria von Magdala. Weil sie das radikal tun, unterstützen die Brüder sie geschwisterlich; „mit liebender Sorge“, sagt Franziskus.

Autor 9:

Die Brüder sollten also die Schwestern nicht kontrollieren, sondern sie unterstützen. Klara nahm den Satz von Franziskus als Herzstück auf, als sie später eine Regel für ihre Gemeinschaft formulierte. Einer ihrer härtesten Widersacher war Papst Gregor IX. Als er sie zwingen wollte, sich von den Brüdern zu trennen, verhinderte das Klara, indem sie mit Hungerstreik drohte. Gregor IX. nannte die Lebensform ihrer Gemeinschaft abschätzig geistliche Säuglingsnahrung. Wie eine Antwort darauf erscheint die sogenannte Brustvision, die Klara nach Franziskus' Tod widerfuhr. Darin nährt Franziskus sie mit seiner Brust. Die Brustwarze verwandelt sich in Silber, in einen Spiegel, indem sich Klara selbst erkennt. Niklaus Kuster deutet:

9. O-Ton: Niklaus Kuster:

Die Lebensform, die Franziskus Klara aufgeschrieben hat, wird vom Papst zur Babynahrung erklärt. Und der heilige Franziskus im Himmel bestätigt in einer Vision, dass das nicht Babynahrung ist, die man hinter sich lässt, die Erwachsene schon längst hinter sich hätten lassen müssen, sondern Franziskus bestätigt in dieser Vision, in der ja die vermeintliche Quelle der Babynahrung, die Brust, zu einem Spiegel wird, bestätigt er Klara: Traue deiner Intuition, traue deiner Inspiration, geh deinen Weg weiter, das hat himmlische Unterstützung. Also eigentlich wird da der heilige Vater in Rom mit dem seligen Vater Franziskus im Himmel übertroffen.

Musik 3: Dino Saluzzi: cité de la musique: winter

Autor 10:

Facettenreich war die Beziehung von Klara und Franziskus. Und ihre Wege waren früh miteinander verknüpft. 1208 begann Franziskus, mit den Gefährten umherzuziehen. Schon drei Jahre darauf

Für RBB – Antenne Brandenburg
Apropos Sonntag am 5. September 2021
Bruder Feuer und Schwester Licht
Franz und Klara von Assisi
Autor: Gunnar Lammert-Türk

startete Klara ihren verwandten, aber eigenständigen Weg. Den Ort ihrer Gemeinschaft San Damiano besuchte Franziskus oft, wenn er erschöpft und krank war. Hier pflegten ihn in den letzten Lebensjahren Brüder und Schwestern. Als Franziskus 1226 starb, zogen seine Gefährten mit dem Toten auf dem Weg nach Assisi an San Damiano vorbei, damit die Schwestern von ihm Abschied nehmen konnten. Als Klara 1253 starb, standen ihr ein paar von Franziskus' Gefährten zur Seite.

10. O-Ton: Martina Kreidler-Kos:

Sie möchte das sicher menschlich, aber auch von der Verbindung her nochmal deutlich machen: Wir Schwestern und Brüder gehören zusammen. Und sie ruft drei Brüder ans Sterbebett. Und ja auch diese hübsche Szene. Da ist ja Bruder Wacholder dabei, Bruder Ginepro, der Spaßmacher. Und dann fragt sie ihn, ob er ihr nicht etwas Neues vom Herrn zu berichten hätte. Also ganz schön, dass sie da nochmal in einen Moment der Leichtigkeit kommen miteinander.

Autor 11:

Klara und Franziskus und ihre Schwestern und Brüder im Geiste lebten Geschwisterlichkeit in der Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit. Dieser Geschwisterlichkeit hat Franziskus mit seinem „Lob der Kreaturen“ universalen Ausdruck verliehen. Uns ist es bekannt als Sonnengesang. Er schrieb ihn, schwer krank, ein Jahr vor seinem Tod, in San Damiano, dem Ort, der Klara und ihm gleichermaßen lieb und wichtig war. Darin stellt er die Geschöpfe jeweils als Bruder und Schwester gegenüber.

11. O-Ton: Niklaus Kuster:

Also den Bruder Sonne, frate sole, mit der sora luna e le stelle. Ich finde es ja schön, in San Damiano gab es damals wahrscheinlich über 20 Schwestern und etwa drei oder vier Brüder. Und in dieser Kombination spiegelt sich das auch, also ein Bruder Sonne steht der Schwester Mond und den unendlich vielen Sternen gegenüber. Und dann geht es eigentlich so weiter. Eigentlich wäre die Luft weiblich, aria, aber Franz braucht einen Bruder, den er dann kombinieren kann mit dem Wasser, mit der Schwester Wasser, und deshalb wählt er frate vento, Bruder Wind und Schwester Wasser. Dann Bruder Feuer, frate focu, und Schwester Mutter Erde. Also er beschreibt einen Kosmos, der harmonisch aus weiblichen und männlichen Geschöpfen besteht.

Musik 4: Dino Saluzzi: cité de la musique: how my heart sings